



## ANMELDUNG

Hiermit melde ich mich zur Veranstaltung  
**XV. Wettbewerbssymposium**  
**Entwicklungen 2017 - Ausblick 2018**  
am Freitag, den 20. Oktober 2017 an.

Mit der elektronischen Speicherung meiner Daten  
durch den Veranstalter bin ich einverstanden.

Es wird darauf hingewiesen, dass am Veranstaltungsort Fotos  
angefertigt werden und zu Zwecken der Dokumentation der  
Veranstaltung veröffentlicht werden können.

Firma \_\_\_\_\_

Vor- und Zuname \_\_\_\_\_

PLZ, Ort, Adresse \_\_\_\_\_

Telefon, Fax \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_

Aufgrund begrenzter Teilnehmerzahl wird um  
**Anmeldung bis spätestens Freitag, 13. Oktober 2017**  
E-Mail: Christine.Gelueck@wko.at gebeten.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist **kostenlos**.

## EINLADUNG

### XV. Wettbewerbssymposium Entwicklungen 2017 - Ausblick 2018

Freitag, 20. Oktober 2017,  
09.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Rudolf Sallinger-Saal der Wirtschaftskammer Österreich  
Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien

(Zufahrt mit PKW über Schönburgstraße 1)

*Eine Veranstaltung der Abteilung für Rechtspolitik*

## XV. Wettbewerbssymposium Entwicklungen 2017 - Ausblick 2018

Auf den ersten Blick haben sich die Themen der kartellrechtlichen Diskussion in Österreich im Verhältnis zum letzten Jahr kaum geändert: die Kartellrechtsreform 2017 und die mögliche Fortentwicklung des nationalen Rechtes durch die geplante EU Richtlinie „ECN+“. Auf den zweiten Blick gibt es zahlreiche Aktivitäten auf der „Sub-Gesetzgebungsebene“, über die zu berichten sein wird.

Bei der letzten Veranstaltung war die jüngste Novelle des Kartellrechts noch nicht ausformuliert und der parlamentarische Ablauf noch ungewiss. Das neue KaWeRÄG 2017 ist dann mit seinen wesentlichen Bestimmungen Ende April 2017 in Kraft getreten. Vielleicht ist es noch zu früh, die Wirkung der komplexen neuen Regelungen betreffend die speziellen Schadenersatzbestimmungen im Kartellrecht festzustellen; jedenfalls ist es aber von Interesse, wie die BWB gedenkt, mit ihren verbesserten Untersuchungsbefugnissen umzugehen.

Aus dem Kommissionsprojekt zur Stärkung des Public Enforcements mit dem Titel: „Empowering the national competition authorities to be more effective enforcers“ ist nunmehr der Richtlinienentwurf mit dem Kurztitel „ECN+“ geworden. Vor der Zielsetzung dieses Rechtsaktes durch die Harmonisierung nationaler Vollzugsregeln die einheitliche Anwendung des EU Wettbewerbsrechtes zu verbessern, verbirgt sich gleichzeitig die Gefahr, das Subsidiaritätsprinzip – als natürliche Kompetenzverteilung zwischen EU- und nationaler Ebene – auszuhebeln und in funktionierende Vollzugsprozesse in den Mitgliedstaaten unsachgerecht einzugreifen. Diesem Thema widmet sich auch ein Arbeitsbesuch der Beiratsarbeitsgruppe „Wettbewerb“ beim Europäischen Parlament, welche knapp vor diesem Symposium stattfinden wird.

Unsere jährliche Veranstaltung „Wettbewerbssymposium“ hat sich als Plattform zur Diskussion wettbewerbspolitischer und -rechtlicher Ideen in Österreich etabliert; wir verstehen dies als einen Beitrag der WKÖ zur Förderung des Wettbewerbs und zur Verbesserung der Wettbewerbsgesinnung.

Wir freuen uns, Sie auch dieses Jahr bei unserer Veranstaltung begrüßen zu dürfen und sehen einem spannenden Ideen- und Informationsaustausch mit Freude entgegen.

## Programm:

08:30 Uhr	Registrierung und Frühstückskaffee
09:00 Uhr	<b>Begrüßung</b> Dr. Rosemarie Schön <i>Abteilung für Rechtspolitik, WKÖ</i>
09:05 Uhr	<b>Keynote</b> Univ.-Prof. Dr. Florian Schuhmacher, LL.M. <i>Institut für Unternehmens- und Wirtschaftsrecht Universität Wien</i>
09:30 Uhr	<b><u>Panel I</u></b> SC Hon.-Prof. Dr. Georg Kathrein <i>Bundesministerium für Justiz</i>  MR MMag. Erika Ummenberger-Zierler <i>Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft</i>
10:30 Uhr	<b>Kaffeepause</b>
11:00 Uhr	<b><u>Panel II</u></b> Dr. Anna Hammerschmidt <i>Wettbewerbskommission</i>  Dr. Natalie Harsdorf Enderndorf, LL.M. <i>Bundeswettbewerbsbehörde</i>  Mag. Eduard Paulus <i>Bundesverwaltungsgericht</i>  Mag. Nikolaus Schaller <i>Oberlandesgericht Wien als Kartellgericht</i>  Dr. Alfred Mair <i>Bundeskartellanwalt</i>
ca. 12:15 Uhr	<b>Diskussion</b>
ca. 13:00 Uhr	<b>Ende der Veranstaltung</b>
<b>Moderation:</b>	Dr. Theodor Taurer <i>Abteilung für Rechtspolitik, WKÖ</i>



## Anfahrtsbeschreibung

### **Anfahrt öffentlich:**

Die Wirtschaftskammer Österreich ist mit den folgenden öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar:

- U1 (Taubstummengasse/Aufgang Mayerhofgasse)
- S1, S2, S3 (Südtirolerplatz)
- Straßenbahnlinien 1 und 65 (Johann-Strauss-Gasse)
- Wiener Lokalbahn - "Badener Bahn" (Johann-Strauss-Gasse)
- sowie der Buslinie 13A (Johann-Strauss-Gasse).

### **Anfahrt PKW:**

Besucher können kostenlos die Parkgarage der Wirtschaftskammer Österreich benützen. Die Zufahrt zu dieser Garage erfolgt über die Schönburggasse kurz vor der Kreuzung Schönburggasse / Wiedner Hauptstraße (Achtung: die Schönburggasse ist eine Einbahn in Richtung Wiedner Hauptstraße!). Sie biegen von der Wiedner Hauptstraße (von der Stadt kommend) rechts in die Klagbaumgasse (Verlängerung der Schönburggasse) ein. Die nächste links und wieder links in die Lambrechtgasse. Diese fahren Sie – über die Wiedner Hauptstraße – geradeaus in die Johann-Strauß-Gasse. Die erste Quergasse (Rainergasse) biegen Sie wieder links ab. Bei der Kreuzung fahren Sie links in die Schönburggasse. Rechter Hand sehen Sie bereits die Wirtschaftskammer Österreich.

Sollte die Benützung der Garage aufgrund bspw. einer Veranstaltung nicht möglich sein, bitte die Kurzparkzone im 4. Bezirk zu beachten.

Kurzparkzeiten 4. Bezirk: Mo.-Fr. 9-22 Uhr, max. Parkdauer: 2 Stunden.

*Achtung: Die Kurzparkzeiten auf Geschäftsstraßen (z.B. Wiedner Hauptstraße) unterscheiden sich von der allgemeinen Kurzparkregelung!*